

Umsetzung von Evaluationsergebnissen zur Verbesserung der Lehre am Beispiel des Beratungsansatzes an der Medizinischen Fakultät in Ulm

AKWLZ Tagung 2014
Ulm, 13. Juni 2014

Agenda

- Perspektiven auf die Lehrqualität
- Konzeption und Umsetzung eines Beratungsworkshops
- Praxisempfehlungen zur Umsetzung der Beratung von Lehrenden
- Diskussion und Erarbeitung der Leitfragen
 - Wie komme ich als Lehrender von der Evaluation zur Verbesserung meiner Lehre?
 - Wie lassen sich auf der Grundlage von Evaluationsergebnissen konkrete Verbesserungsmöglichkeiten erarbeiten?
 - Was muss hierbei ein Instrument der Lehrevaluation leisten und wie kann man dieses gestalten?

Perspektiven auf Lehrqualität

Studierende

Fremdeinschätzung

- Studentische Lehrevaluation
- Feedbackmethoden, Diskussionen, Fokus Gruppen

Lehrende

Selbsteinschätzung

- Selbstreflexion
- Kontrolle des Lernerfolgs / Leistungskontrolle
- Dokumentation der Lehrkompetenzen (z.B. in Lehrportfolio)

Lehrveranstaltung

externe Experten

Fremdeinschätzung

- Hospitation
- Beratung / Hochschuldidaktik

Lehrende / Kollegen

Fremdeinschätzung

- Hospitation
- Kollegialer Austausch

Umsetzung des Beratungsansatzes (Beispiel)

Durchführung eines Workshops mit kollegialer Beratung



Tag 1

- Vorstellung Lehrevaluation und Beratungsansatz
- Klärung möglicher Ursachen von Evaluationsergebnissen
- Diskussion der Selbstsicht der Lehrperson

Tag 1-3

- Problemidentifikation
- Fallbesprechung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen

Tag 3

- Vereinbarung konkreter Verbesserungsziele
- Empfehlung didaktischer (Weiterbildungs-)Maßnahmen

Praxisempfehlungen zur Umsetzung der Beratung

Kontextvariablen:

- Dauer der Beratung: durchschnittlich 2 Stunden pro Lehrenden
- Berater/Beraterin: Peer-Groups (Moderation durch Experten / Expertin)
- Art der Beratung: Allgemeiner Fokus und fachspezifische Ausrichtung

Inhaltliche Variablen:

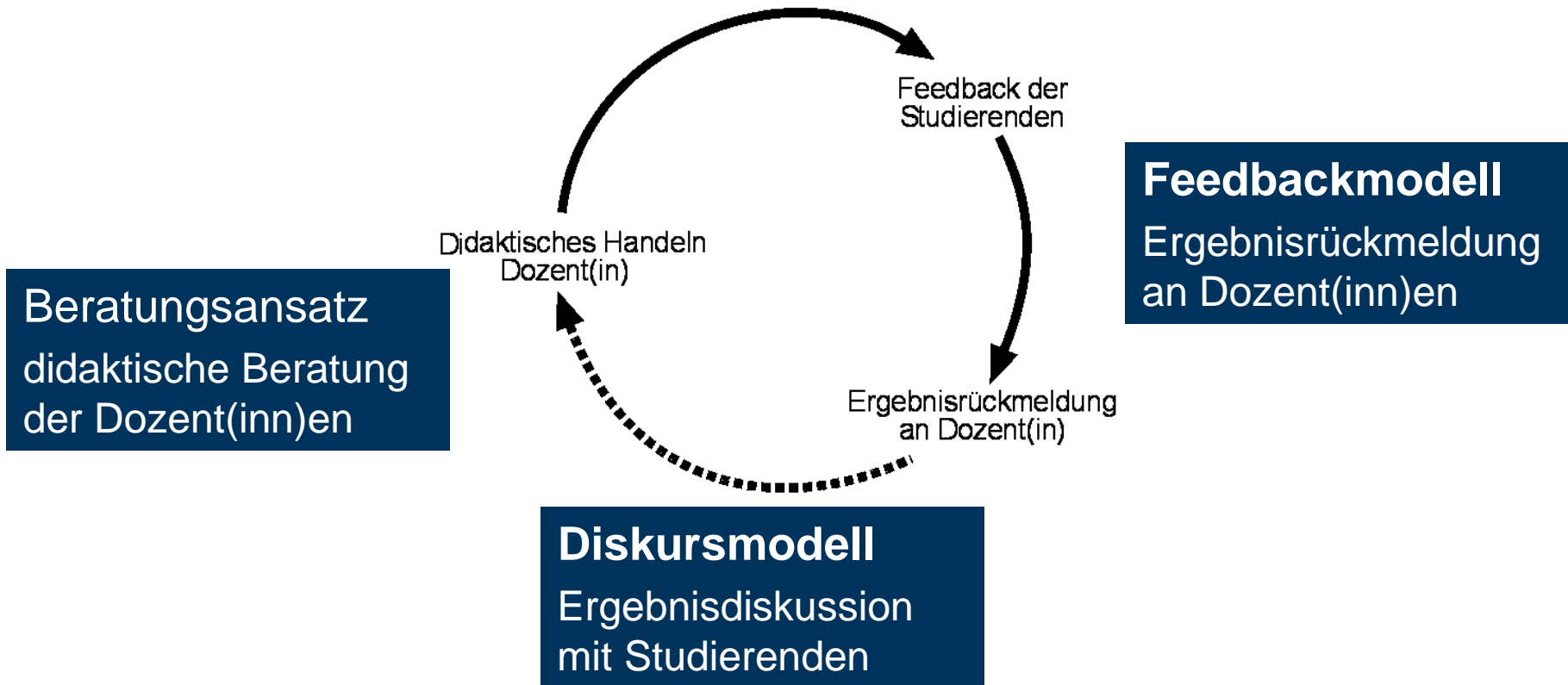
- Verwendung qualitativ hochwertiger Messinstrumente
- Nutzung verschiedener Daten- und Informationsquellen
- Modifikation ungünstiger Selbsteinschätzungen
- Formulierung von Verbesserungszielen

Prozessvariablen:

- Trainings / Workshops in didaktischen Weiterbildungsmaßnahmen
- Ermöglichung der Diskussion und des Erfahrungsaustauschs

(Rindermann & Kohler 2003; Dresel & Rindermann 2006; Penny & Coe, 2004; zuf. Dresel, Rindermann & Tinsner, 2007)

Ansätze der Lehrevaluation

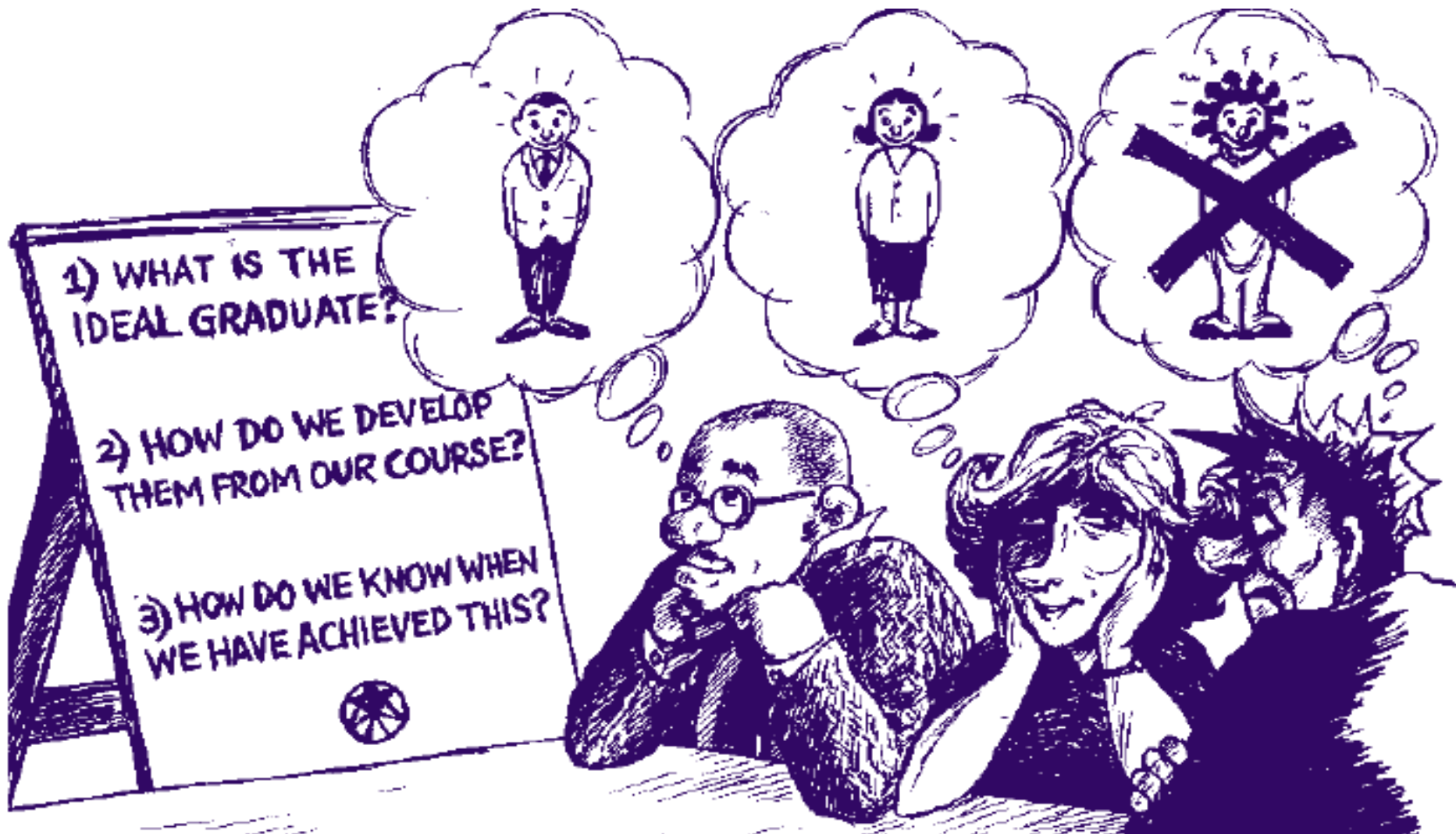


Fragen zur Bearbeitung & Diskussion



- Welcher Ansatz / welche Ansätze der Lehrevaluation wird an Ihren anderen Standorten umgesetzt und mit welchen Zielen?
- Vor- Nachteile jedes Ansatzes?
- Was an dem umgesetzten Ansätzen / Prozessen ist **hilfreich** oder **hinderlich** zur Erreichung, der damit verbundenen Ziele?

Eigene Vorstellungen und Ziele in der Lehre?



Auswahl von Kriterien guter Lehre



Auswahl von Kriterien

Quellen für die Auswahl von Kriterien guter Lehre:

- Befragungen (Studierende, Dozenten, Experten)
- Instrumente und Ergebnisse aus der Lehr-Lernforschung-Forschung
- Gremienbeschlüsse (Lehr- / Lernziele; Didaktische Konzepte)
- Autoren (in Eigenregie)

Vorgehen bei der Kriterienauswahl:

1. Was soll von den Studierenden erfahren werden?
Wozu können Studierende Aussagen machen?
2. Kriterien
 - auswählen
 - klar formulieren (alle Aspekte berücksichtigen)
 - ggf. gewichten
3. Fragen zu jedem Kriterium formulieren

Paul Ramsden's Learning to Teach in Higher Education

1. Maintain students' interest and provide clear explanations
2. Demonstrate concern and respect for student and student learning
3. Provide appropriate assessment and feedback to students
4. Provide clear goals and intellectual challenge for students
5. Design learning environments that encourage students' sense of independence control, and active engagement
6. Learn from students
 - Course Experience Questionnaire (CEQ)

Ramsden, P. (2003). *Learning to teach in higher education* (2nd ed.). London: Routledge

Entwicklung eines eignen Ansatzes



1) Identifizierung

- Formen der **Lehr-Lern-Aktivitäten** und die (Lehr-Lern) **Ziele der Dozenten / Dozentinnen**, die damit verbunden sind

2) Formulierung von Fragen zur Bewertung (handlungsleitend)

- in *welcher Art* sind diese Formen der **Lehr-Lern-Aktivitäten** *hilfreich* für die Studierenden, um die angestrebten die (Lehr-Lern) **Ziele** zu erreichen?

➔ „*The mini group project helped me to use presentation skills effectively.*“

3) Was geschieht mit den Ergebnissen?

Was haben Sie für sich mitgenommen?

- Strategien zur Verbesserung der Lehrqualität?
- Anreize für eine Verbesserung der Lehrqualität?

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Kontakt:

Dr. Karen Tinsner-Fuchs

Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH

Am Seemooser Horn 20 □ D-88045 Friedrichshafen |

Bodensee □ □ Tel: +49 7541 6009-

1115 □ Fax: +49 7541 6009-1109 □ E-Mail:

karen.tinsner-fuchs@zu.de